

1250 Jahre Steinach – Information zum Stand des Projektes

769 – Im Jahr 2019 feiern wir unser 1250 Jahr-Jubiläum. Dazu hat der Gemeinderat drei Teilprojekte bestimmt. Roland Brändli ist Gesamtprojektleiter und koordiniert alle Teilprojekte, welche im Rat als Lenkungsausschuss abgesegnet werden. Die Projekte stecken mitten in der Erarbeitung und die Vorfreude steigt mehr und mehr.

Teilprojekt 1 «Steinach vereint»

Der Start ins Projekt «Steinach vereint» bildet eine Fotoaktion, bei welcher sich Vereine und Gruppen aus Steinach professionell fotografieren lassen können. Unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger gestalten die Bilder an Orten in unserem Dorf mit ihren Aktivitäten und machen Steinach zu dem, was es ist. Damit werden wir die Vielfalt der Menschen und Gruppen aus dem Dorf mit tollen Bildern und Postkarten aufzeigen und in Erinnerung behalten. Weitere Ideen sind in Bearbeitung.

Die Grenzwanderung bildet einen Event, der von vielen interessierten Bürger/innen gewünscht wurde. Diverse Vereine organisieren diesen Event in Zusammenarbeit mit den Projektgruppen. Darüber hinaus soll die Steinerburg, wenn irgendwie möglich, eine Aufwertung erfahren.

Die Budgets stehen und die inhaltlichen Eckpfosten sind eingeschlagen. Unter anderem werden auch diverse Dorfanlässe der Steinacher Vereine aus dem Budget unterstützt, auf die wir uns freuen dürfen. Diese werden speziell zum Thema «Jubiläum» gestaltet. In den kommenden Monaten soll nun das Terrain bearbeitet werden. Dazu sind wir, auf das Engagement Vieler angewiesen und danken schon jetzt ganz herzlich dafür.

Pascal Bollhalder, Gemeinderat

Teilprojekt 2 «Geschichte»

Im Zentrum des Teilprojektes steht die Verwirklichung einer Chronik über unser Dorf Steinach.

Es galt zuerst das Format zu entwickeln: In der Zwischenzeit wird als Format ein reich bebildeter Buchband mit einzelnen Geschichten favorisiert. Insgesamt sollen 12.50 Geschichten entstehen, die auf lockere Art einen Einblick in die Steinacher Geschichte gewähren. Die «halbe» Geschichte oder «unfertige» Geschichte zum Schluss oder auch zu Beginn, wagt einen Ausblick in die Zukunft unseres Ortes. Eine Chronik im Sinne des Wortes wird nicht entstehen. Ziel ist, dass die Geschichten zur Geschichte, nach Lust und Laune gelesen werden können. Der Wunsch ist, verschiedene Autoren für einzelne Themen zu gewinnen, die ganz aus ihrer Sicht verschiedene Aspekte der Steinacher Geschichte darstellen. Einige Autoren sind schon ausgemacht. Ein erster Text zur Badi Steinach ist erstellt und liegt im Augenblick den kritischen Blicken von Gestalter und Mitautoren vor.

Damit in direkter Verbindung steht die Montage von Tafeln an historisch markanten Gebäuden oder auch Plätzen. Ob und wie die Umsetzung erfolgen kann, wird derzeit abgeklärt.

Im Werkhof (Remise) im Weidenhof wird ein Raum für Ausstellungen vorbereitet werden. Ausstellungen bieten Raum für Begegnungen und Gespräche. Derzeit ist nur eine konkrete Ausstellung von zwei Steinacher Mitbürger/innen angedacht. Ansichten von markanten Gebäuden auf Leinwand und sinnliche Fotografien mit Steinacher Motiven sollen gezeigt werden. Vorstellbar sind weitere Ausstellungen wie eine Ausstellung mit Steinacher Ansichten, oder Steinacher Vereine oder Frauenporträts oder andere Themen, die mit Steinach in Verbindung stehen.

Ebenfalls ist ein Schulprojekt angedacht, ein Leseanlass zur Steinacher Geschichte. Noch im Herbst wird im Kontakt mit der Primarschule sondiert, ob und wie ein solcher Anlass durchgeführt werden könnte.

Achim Schäfer, Historiker